



CampusSource Engine

Firoz Kaderali

FernUniversität in Hagen

DFN-Nutzergruppe

Braunschweig - Mai 2005

Open Source: Die Idee

- **Open Source Software kann kostenlos bezogen und genutzt werden**
- **Verbesserungen, Erweiterungen sowie gegenseitige Hilfe durch die Entwicklergemeinschaft**

Typische Funktionalitäten

- **Administration von Studenten**
- **Verwaltung von Inhalten**
- **Unterstützung der Lehrenden**
- **Organisation der Kommunikation und der Betreuung**

Elektronische Plattformen

Plattform-Strategien

- **Eigene Entwicklung**
- **Kommerzielle Lösung**
- **Open Source Lösung**
- **Application Service Provider (ASP) Lösung**

Elektronische Plattformen

Eigene Entwicklung

- + Maßgeschneiderte Lösung
- + Geschäftsmodell lässt sich exakt abbilden
- + Integration in bestehende Infrastruktur “einfach“
- + Hohe Flexibilität
- + Keine Herstellerabhängigkeit
- Teuer und aufwändig
- Oft Mangel an Wissen und Entwicklungspersonal

Elektronische Plattformen

Kommerzielle Lösung

- + Zur Zeit relativ kostengünstig in der Anschaffung
- + Hoher Funktionsumfang
- Geschäftsmodell wird durch Software vorgegeben
- Individuelle Funktionalitäten fehlen
- Inflexibel bzgl. Erweiterbarkeit (Quellcodes nicht verfügbar!)
- Herstellerabhängigkeit (Lizenzen, Inkompatibilität,)
- Risiko durch Marktbereinigung (Herstellerfirmen verschwinden!)

Elektronische Plattformen

Open Source Lösung

- + **Kostengünstigste Alternative in Anschaffung und Betrieb**
- + **Flexibel bzgl. Erweiterbarkeit (Verfügbarkeit von Quellcodes)**
- + **Keine Herstellerabhängigkeit**
- + **Verwendung offener Standards**
- **Teilweise “unausgereifte“ Implementierungen**
- **Häufig fehlender kommerzieller Support**

Elektronische Plattformen

ASP Lösung

- + **Konzentration auf Inhalte möglich**
- + **Kein technisches Personal und Hardware erforderlich**
- + **Kostengünstig bzgl. "total cost of ownership"**
- **Starke Abhängigkeit vom Anbieter**
- **Starke Einschränkung bzgl. Geschäftsmodell**
- **Inflexibel bzgl. Funktionalitäten**

Elektronische Plattformen

CampusSource:

- **Softwarebörse für eLearning Werkzeuge auf Open Source Basis**
- **GPL Lizenz**
- **Entwicklergemeinschaften und kommerziell Partner zur Unterstützung**
- **Zur Zeit > 3000 registrierte Nutzer**
- **Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft und Forschung NRW**

campUS

S
O
U
R
C
E



moodle



WEBASSIGN



VirPa

comm3sy

metacoon

Freestyle Learning

OpenUSS
university support system

uni
open platform

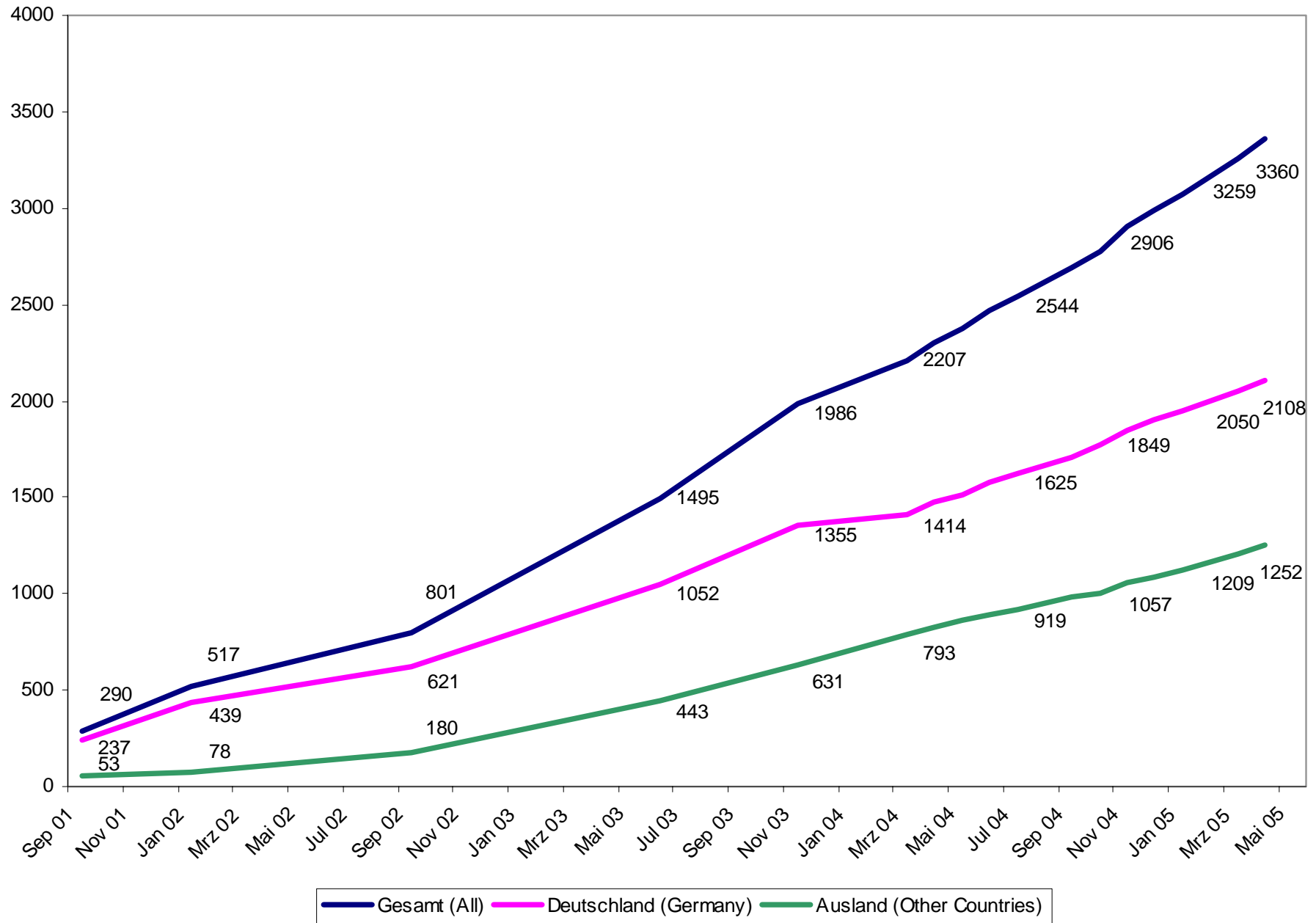


miless

STUD.IP

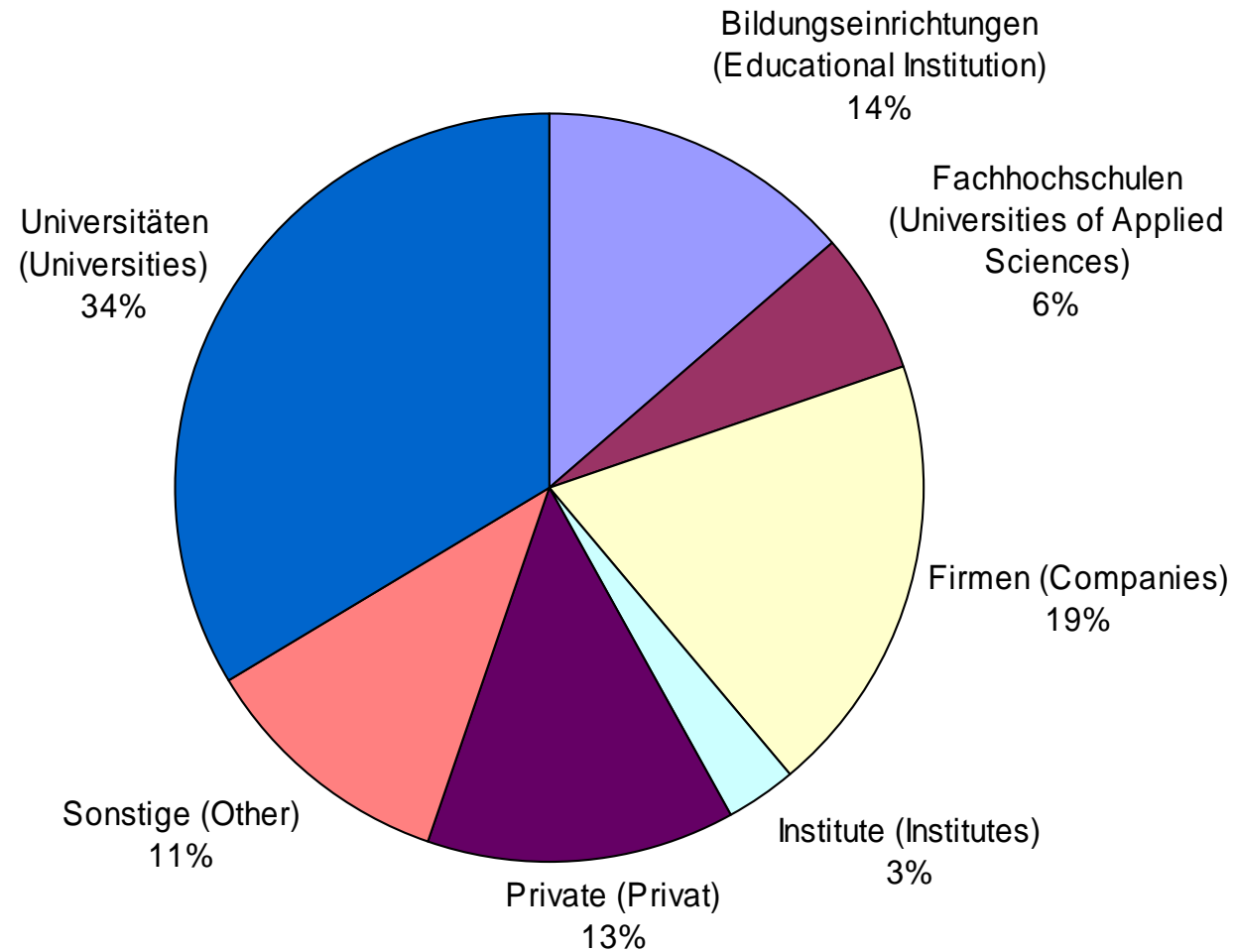
Javanti

Verlauf der Registrierung



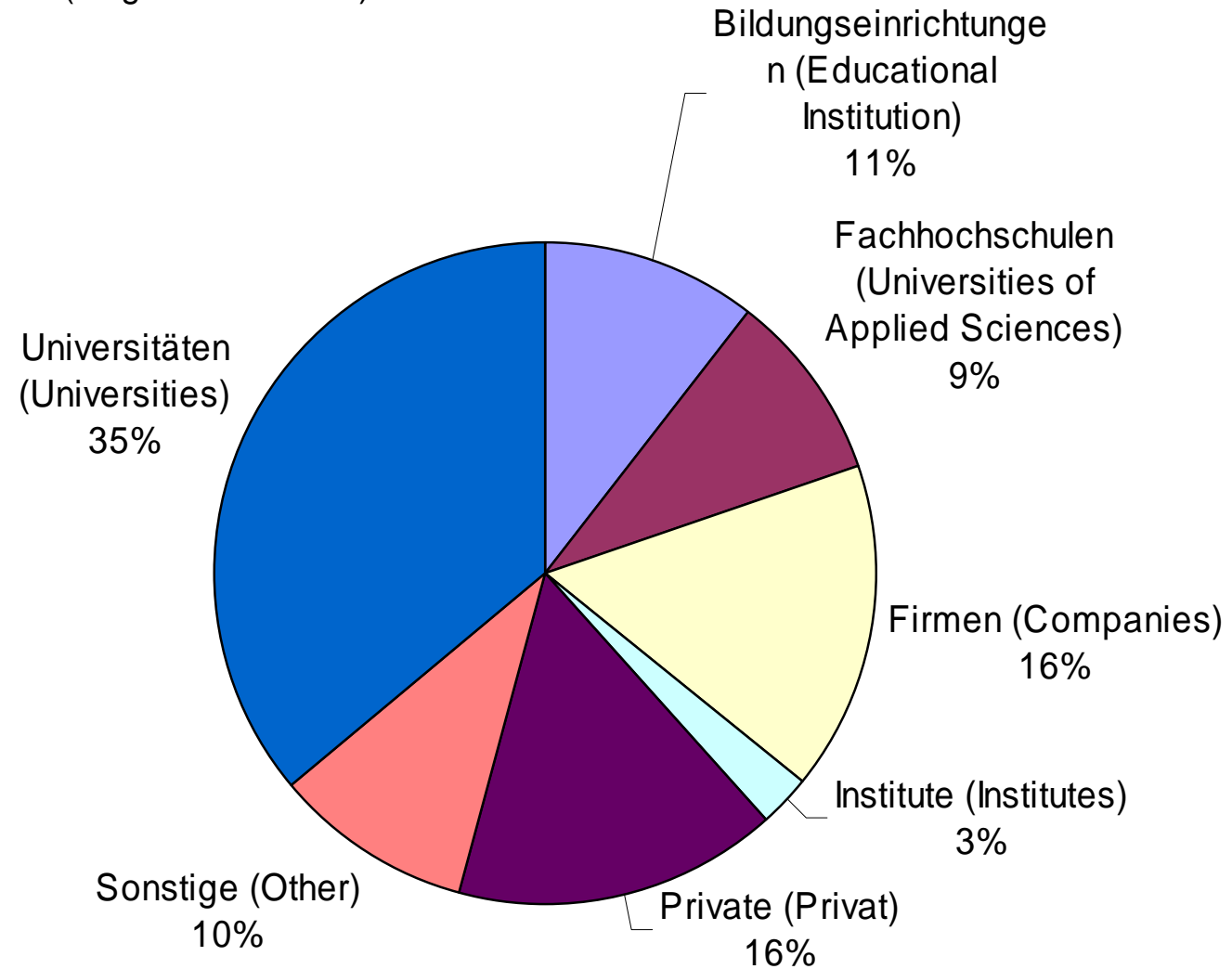
Registrierte Nutzer zum 01.04.2005

Registrierte Nutzer (registered users) 3360



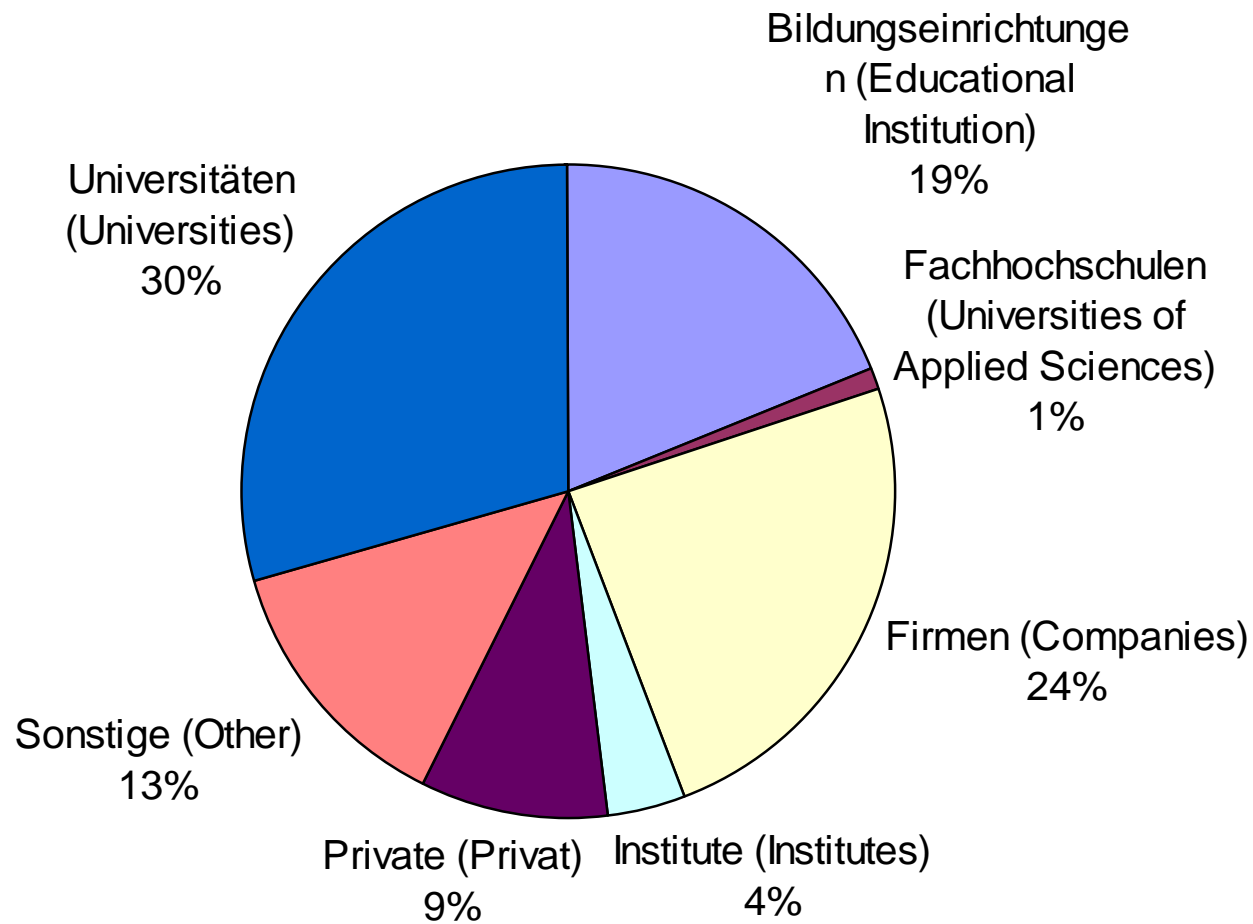
Registrierte Nutzer Deutschland

Registrierte User (Registered Users): 2108

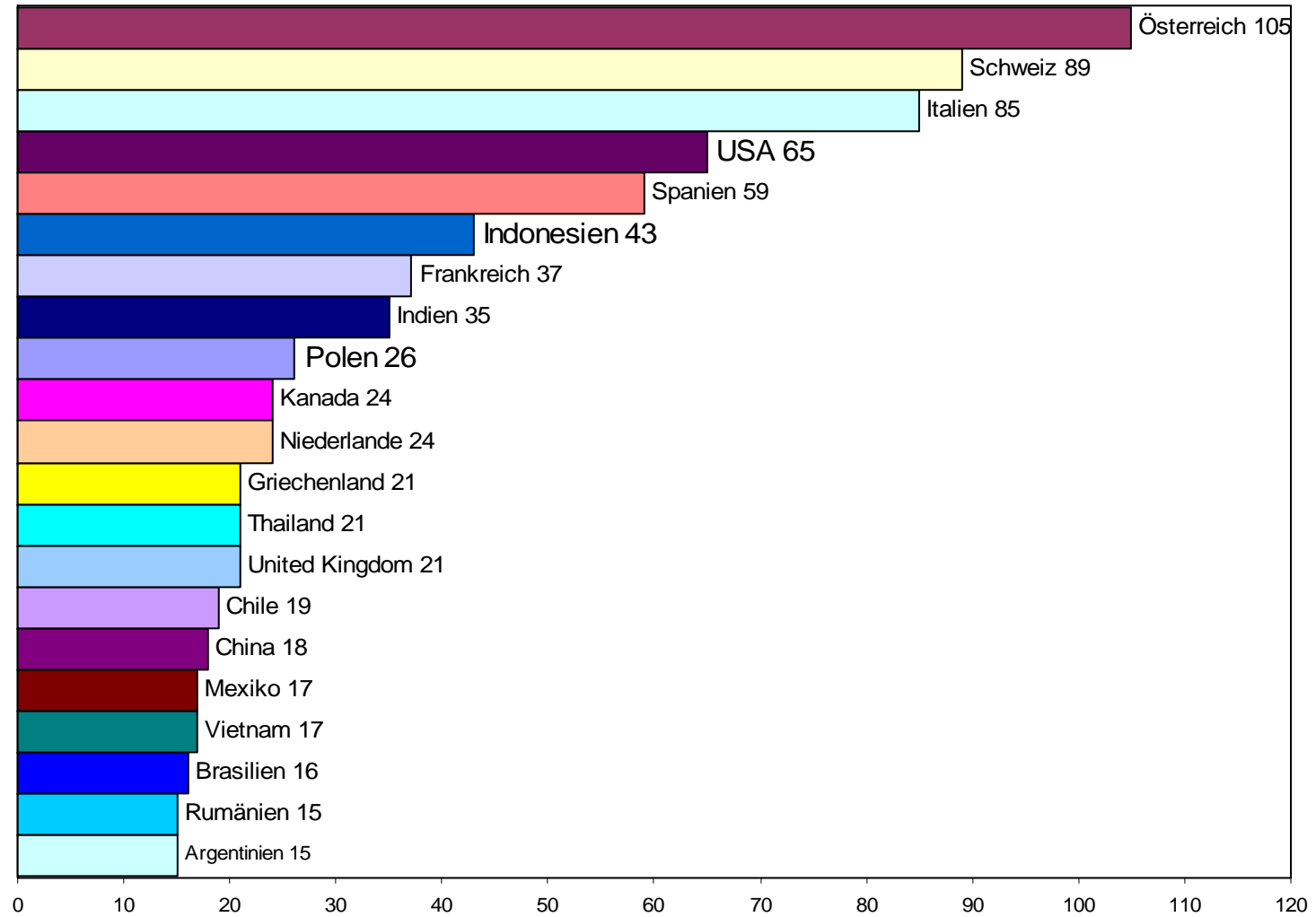


Registrierte Nutzer aus anderen Ländern

Registrierte User (Registered User): 1252



Länder mit mehr als 15 Registrierungen



Platforms



ILIAS ist ein rollenbasiertes Lern-Management-System für die Erstellung von eLearning-Angeboten. Neben einem integrierten Autorensystem bietet es eine personalisierte Lern- und Arbeitsumgebung, ein Kursmanagement, ein Test&Assesement sowie verschiedene Kommunikationstools. ILIAS unterstützt die eLearning-Standards LOM und SCORM 1.2.

Herr Prof. Wolfgang Leidhold
Universität zu Köln

Platforms



CommSy ist ein webbasiertes System zur Unterstützung von vernetzter Projektarbeit.

Das Herzstück von CommSy bilden die Projekträume zur Unterstützung von Kommunikation und Koordination kleinerer geschlossener Gruppen.

Herr Dipl.-Inf. Iver Jackewitz
Universität Hamburg

Platforms



EdoWorkSpace ist eine netzbasierte Arbeits- und Projektplattform. Eine wesentliche Funktion netzbasierter Arbeitsumgebungen ist das Publizieren und Verteilen von Informationen im Internet. Diese können entweder öffentlich, also für jeden zugänglich, oder nur den Mitgliedern der Arbeits- und Projektgruppe vorbehalten sein. Die multimedialen Informationen sind ständig verfügbar, zu jeder Zeit und an jedem Ort, sofern der Arbeitsplatz mit dem Internet verbunden ist und können neben textuellen Informationen, Bilder, Animationen, akustische Informationen etc. enthalten.

Herr Hüvelmeyer
Universität Dortmund



LON-CAPA ist ein **vernetztes Verbundsystem**. Die drei Ebenen der LON-CAPA Architektur sind:

1. auf der untersten Ebene eine verteilte Bibliothek von Lehrkomponenten, die Replikation, Versionskontrolle und Katalogisierung bietet
2. auf der mittleren Ebene sind Werkzeuge, mit denen Lehrkomponenten zusammengestellt werden können. Jede Zusammenstellung wird ihrerseits Teil der Bibliothek
3. auf der obersten Ebene ein komplettes Kursmanagement- und Hausübungssystem, um die Lehrbausteine umgehend im Kursbetrieb einsetzen zu können

Herr Prof. G. Kortemeyer
Michigan State University

Platforms



metacoon[®] ist ein modulares, adaptierbares Lern-, Projekt-Arbeits- und Authoring-System.

Aus einem Pool von zahlreichen Werkzeugen kann individuell eine integrierte Lern- und Arbeitsumgebung zusammen gestellt werden.

Die einfach pflegbare äußere Website einer metacoon[®]-Plattform ist als Homepage der Bildungseinrichtung, des Kurses oder als Fachinformationsportal eines Lehrstuhls nutzbar.

Je Kurs kann ein virtueller Lernraum entsprechend individueller Anforderungen und der Kursdidaktik eingerichtet werden.

Dipl.-Inf. Annett Zobel / Dipl.-Inf. Matthias Hupfer
Bauhaus-Universität Weimar



moodle ist eine einfach zu nutzende, flexible und äußerst vielfältige Lernplattform. Sie wird seit 1999 von Martin Dougiamas in Australien und einer großen Zahl von Nutzern und Entwicklern in der ganzen Welt immer weiter verbessert. moodle zeichnet sich durch einfache Handhabung und eine Fülle von pädagogischen Möglichkeiten zur Gestaltung von online-Lernangeboten aus. moodle fördert das **Online-Lernen in der Gruppe** durch umfangreiche Kommunikationsmöglichkeiten. Damit wird die Basis für einen konstruktivistischen und aktivierenden Lernansatz geschaffen.

Herr Ralf Hilgenstock
(Vertretung in Deutschland)

Platforms



Das **Open University Support System** ist eine rollenorientierte Plattform zur Abwicklung administrativer Lehr- und Lernprozesse innerhalb der Hochschulen. Für die Erstellung und Darstellung von Lerninhalten steht FSL zur Verfügung. FSL bietet umfangreiche Views wie beispielsweise Intro, Text Study, Slide Show, Learning by Doing und Check Up an, die je nach Bedarf komponentenorientiert erweitert werden können.

Herr Prof. Heinz Lothar Grob
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Platforms



Stud.IP bietet als "open source"-Software einen "minimal standard" für Präsenzlehre. Universitäre Lehrveranstaltungen werden nicht ersetzt, sondern unterstützt - administrative Abläufe werden vereinfacht.

Herr Dipl.-Sozialwirt Ralf Stockmann
Georg-August-Universität Göttingen

Platforms



Uni Open Plattform ist eine Plattform für den Studienbetrieb im Internet mit Basis-Funktionalitäten, dezentraler Zugriffskontrolle und einer Kosten sparenden Hilfe zum Offline bearbeiten von Materialien. Kompatibel mit WebAssign und Postnuke.

Herr Prof. Firoz Kaderali
FernUniversität in Hagen

Platforms



Die **Virtuelle Universität** ist eine zentrale Plattform zur Verteilung von Lehr- und Lernmaterialien mit einer integrierten Kommunikations- und Interaktionsplattform, die ein Bereichskonzept unterstützt.

Herr Prof. Gunter Schlageter
FernUniversität in Hagen

Javanti

eLearning Authoring Tool

Javanti ist eine integrierte Entwicklungsumgebung für e-Learning-Anwendungen. Auf einfache Art und Weise können Sie nun virtuelle, interaktive Folien für Ihren Unterricht, Ihre Vorlesung oder Schulung erstellen.

Javanti-Folien können sowohl statische als auch dynamische Elemente beinhalten, von einfachem Text bis hin zu komplexen Simulationen und Experimenten.

Herr Christian Kohls / Herr Tobias Windbrake
Wedel University of Applied Sciences

Tools



litw³ ist ein web-basiertes Literaturverwaltungssystem, das eine orts- und zeitunabhängige Eingabe von Literaturdaten durch Arbeitsgruppen ermöglicht.

Herr Matthias Goden, M.A.
Westfälische Wilhelms-Universität Münster



MILESS ist eine digitale Bibliothek, die neben Dokumenten im Volltext auch multimediale Materialien wie Animationen, Audio- und Videomaterial archiviert und recherchierbar macht.

Herr Dr. Bruno Lix
Universität Duisburg-Essen



Multimedia-Catalogue ist ein System zur Verwaltung von wieder verwendbaren Multimedia-Komponenten für Lehrzwecke, wie beispielsweise Java-Applets, Animationen, Bilder, Videos, aber auch Lehrtexte wie Definitionen, Beispiele oder Übungen. Das System wird auch als Basis für den elektronischen Dokumentenserver HADes benutzt.

Herr Prof. Bernd Krämer
FernUniversität in Hagen



SuperX ist ein Data-Warehouse für Hochschulen, in dem die verschiedensten Datenquellen aus dem Hochschulbereich zusammengestellt werden, um diese Information für Hochschulangehörige verfügbar zu machen. Es liefert über eine WWW-Schnittstelle tagesaktuelle Statistiken und Daten in verschiedenen Aggregationsstufen.

Herr Dipl.-Math. Uwe Blotevogel
Universität Duisburg-Essen

Tools

VirPa

Das Virtuelle Prüfungsamt (VirPa) ist ein System, das die Prüfungsbearbeitung sowohl für die Studierenden als auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Prüfungsämter vereinfacht. Den Studierenden wird eine Webschnittstelle für Prüfungsangelegenheiten geboten und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch die Automatisierung von manueller Arbeit entlastet.

Herr Dipl.-Inf. Dipl.-Ing. Michael Korff
Fachhochschule Bielefeld



WebAssign ist eine umfassende Infrastruktur zur Durchführung von Übungsveranstaltungen. Unterstützt werden verschiedene Aufgabentypen und Korrekturmodi sowie beliebige Editoren zur Erstellung und Bearbeitung von Aufgaben.

Herr Prof. Hans-Werner Six
FernUniversität in Hagen

Situation Heute

- **Viele Systeme**
- **Hohe Anzahl von implementierten Funktionalitäten**
- **Systeme überwiegend nicht kompatibel**
- **Nutzer wünschen verschiedene Funktionalitäten von einzelnen Systemen**
- **Funktionalitäten zwischen Systemen nicht austauschbar oder einzeln auswählbar**

Situation Heute

- **Mehrere Systeme in einzelnen Hochschulen im Einsatz (z.B. für Geisteswissenschaften, für Ingenieurwissenschaften,...)**
- **Viele kleine Entwicklergemeinschaften (um einzelne Systeme)**
- **Noch keine Konvergenz der Systeme erkennbar**

CS Vision künftiger Systeme

- + **Modulare Architektur (Komponente für flexible Zusammensetzung von Arbeitsabläufen)**
- + **Formale Beschreibung von Anforderungen und Funktionalitäten (einschließlich Zwischenabhängigkeiten)**
- + **Formale Modellierung von Arbeitsabläufen und Lernszenarien**
- + **Trennung von Layout and Inhalt (e.g. XML)**

Vision als Orientierung für Forschung und Entwicklung!

Ziel

- **Konvergenz von Systemen**
- **Entwurf einer gemeinsamen Systemarchitektur**
- **Gemeinsame Entwicklungsaufwendungen für alle Systeme und Anwender**
- **Implementierung einer CampusSource Engine**

Anstehende Arbeit

CS Engine

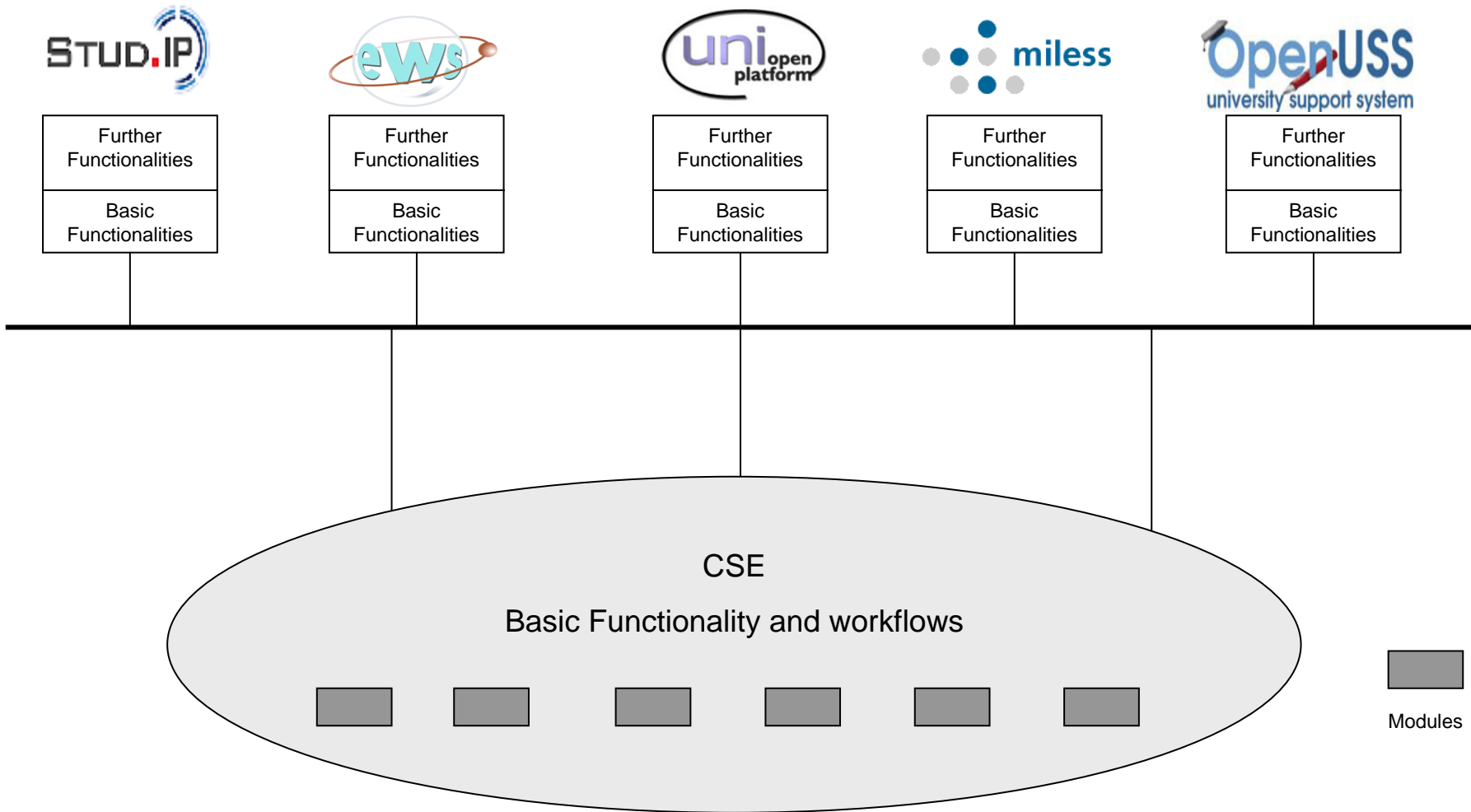
- **BMBF-Antrag gestellt**
- **Inzwischen 7 Plattformentwicklergruppen + HIS beteiligt**
- **Erstes Arbeitspapier allgemein verfügbar auf CS Homepage**
- **Vorarbeiten von MWF NRW finanziell unterstützt**

Das Vorhaben

CS Engine

- **Basisfunktionalitäten in der Engine**
- **Funktionalitäten (einschließlich Abläufe) aus Komponenten in der Engine modular zusammensetzbar**
- **Individuelle Funktionalitäten in den einzelnen Systemen**
- **Anfangs Teilkonvergenz der Systeme unter Beibehaltung der Teilnehmerschnittstellen**
- **Allmähliche Erweiterung der CS Engine Funktionalitäten**

Konvergenz von Systemen

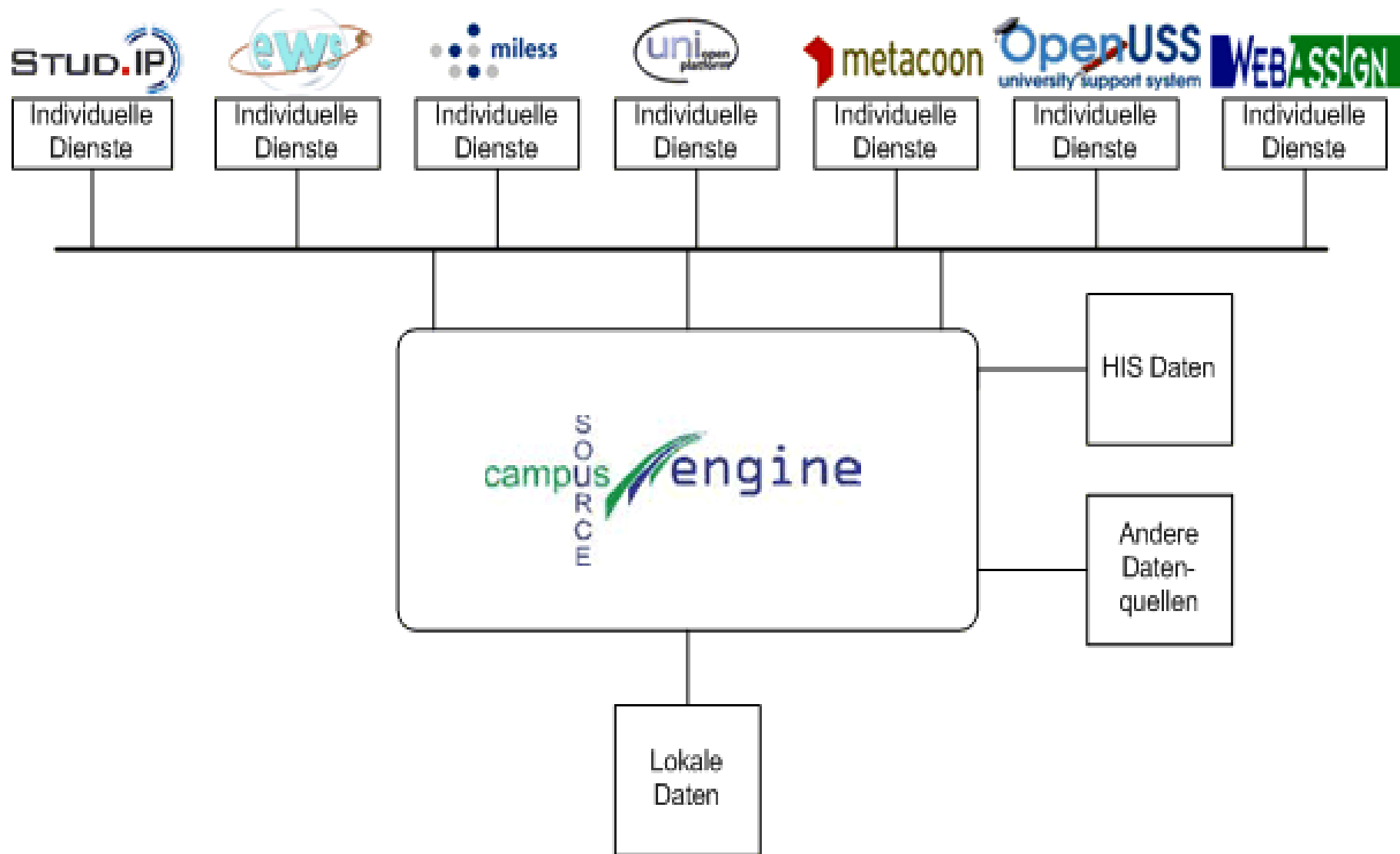


Provision of basic services

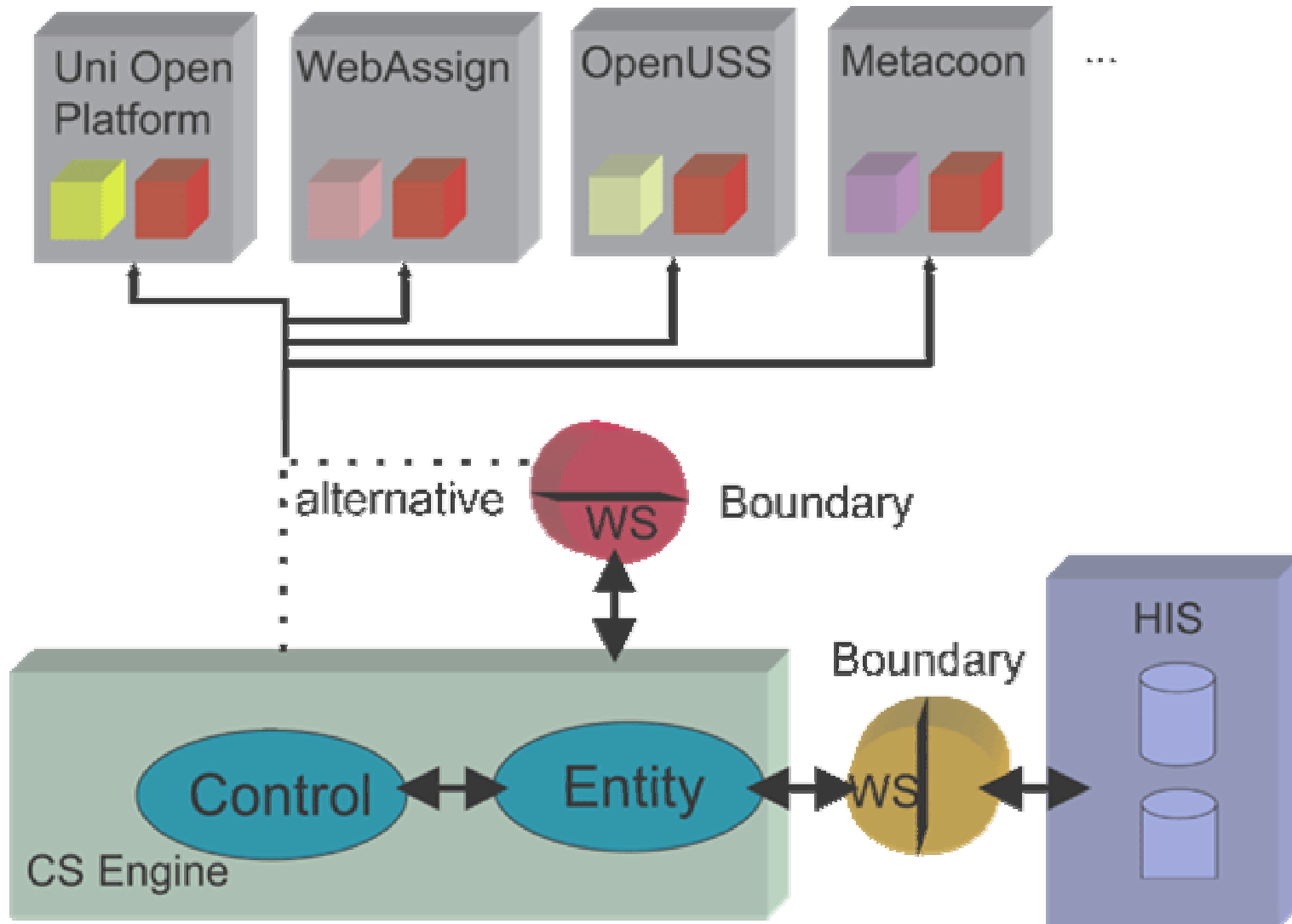
CS Engine

- **Einheitliche Schnittstelle zur HIS-SW für alle eLearning Anwendungen**
- **Einheitliche Schnittstelle auch zu anderen Datenquellen in den Hochschulen**
- **Nur Lesezugriff?**
- **Lokale Datenhaltung falls erforderlich, sonst nur Referenz**

**Schnittstellen zur
Hochschulinfrastruktur**



CS Engine zwischen Plattformen und HIS-Schnittstelle

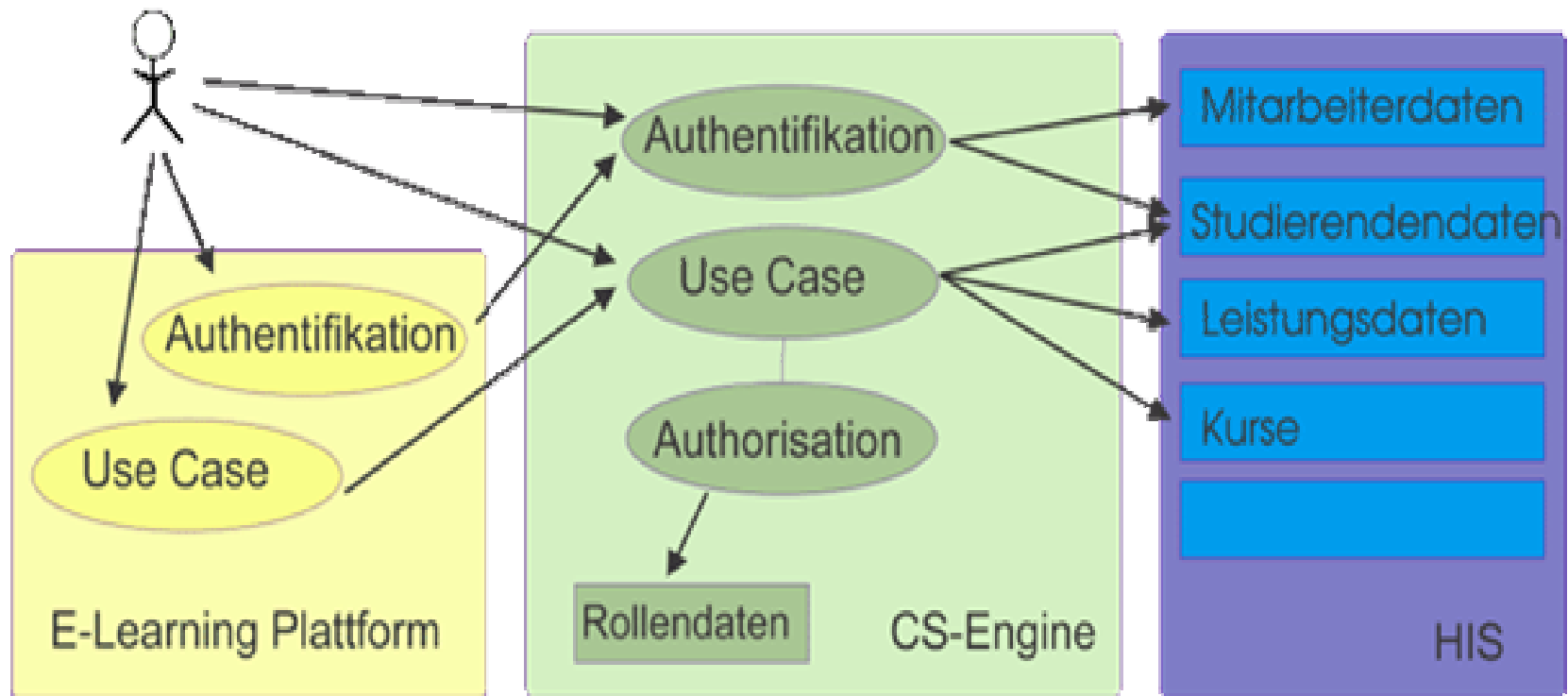


CS Engine Realisierung von WebServices

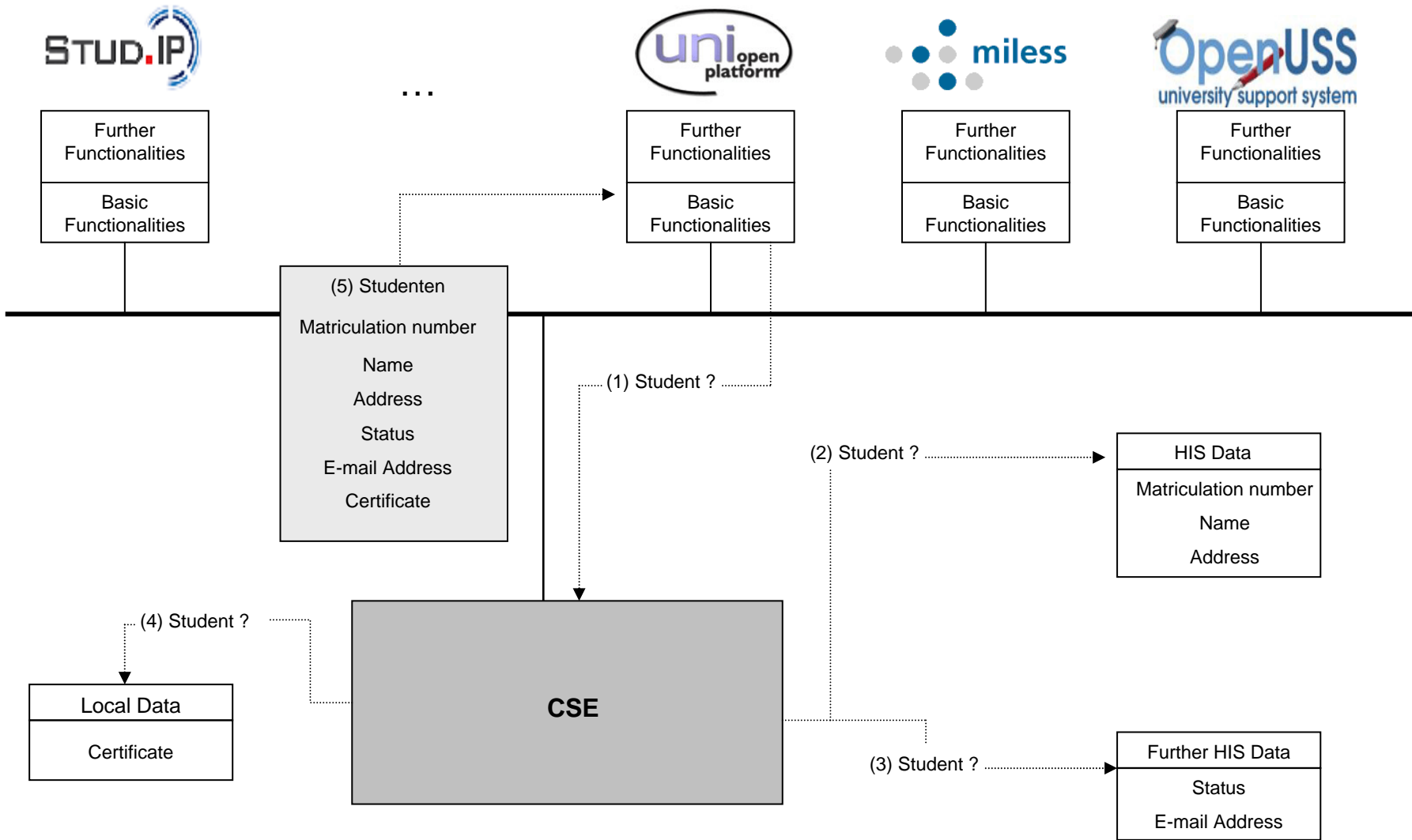
CS Engine

- Ablauf „Prüfung“
- Ablauf „Identity Management / Single Sign-on“
- Einsatz von MDA – Modell Driven Architecture
- Einheitliche Formate für Lerninhalte / SCORM 2004

**Aktuelle Themen in den
Arbeitsgruppen**



Klassen und Rollenmodell



Integration of distributed data



Und was ist mit Inhalten?

- Erweiterung von
CampusSource um
CampusContent!



**Das DFG-Projekt CampusContent der
Fernuniversität in Hagen**



Projekt CampusContent

Inhaltsorientierte Lehr-, Lern- und Forschungsgemeinschaften anzuregen, und durch methodische, technische und organisatorische Maßnahmen zu unterstützen.

Zielsetzung



Zielsetzung

**Entwicklung eines Leistungszentrums für
Forschungsinformationen zur**

**Erstellung
Pflege
Recherche
Wiederverwendung**

multimedialer Lerninhalte

Neues e-Journal

- Es umfasst alle Aspekte des eLearnings
- Praxisberichte über den erfolgreichen Einsatz in Forschung, Lehre, Schule und Unternehmen
- Innovative didaktische und pädagogische Modelle und Szenarien.
- Neuartige Softwareinfrastrukturlösungen wie eLearning Plattformen, Werkzeuge und wieder verwendbare, modulare Inhalte.

- Herausgeber:
Fernuniversität in Hagen in Kooperation mit CampusSource



Mehr Informationen unter

- www.campussource.de
- www.campuscontent.de
- <http://eeced.campussource.de>

Vielen Dank!